

**F**ast kein Jahr vergeht, in dem vor Ostern nicht von der Wiederentdeckung eines Heiligen Grabes, von der Renovierung eines solchen oder von der erstmaligen Wiederaufstellung seit Jahrzehnten berichtet wird. Denn die Zeiten übereifriger Liturgiereformer, die von vielen alten Bräuchen nichts wissen wollten und auch die großen Grabgerüste aus der Barockzeit oder aus dem 19. Jahrhundert aus den Kirchen verbannten, sind vorbei.

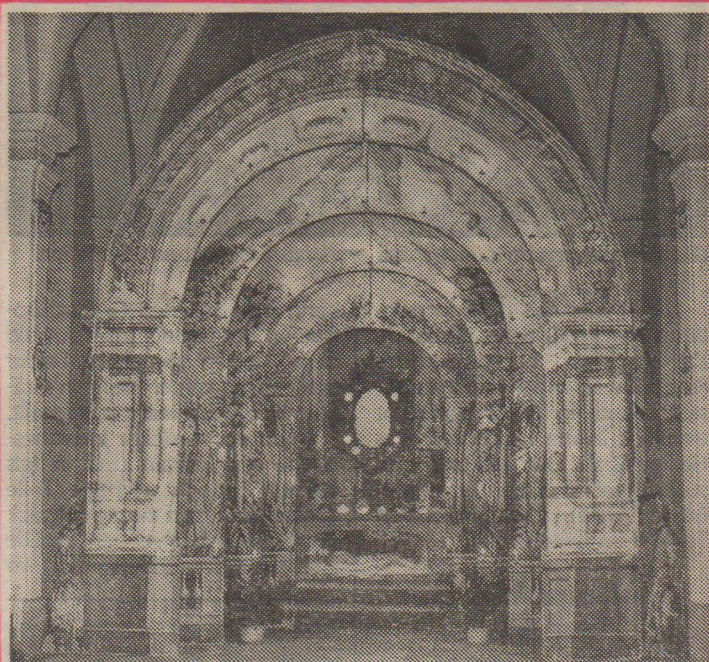
Wie Bischof Dr. Reinhold Stecher im Vorwort des 1987 erschienenen Buches über die Heiligen Gräber in Tirol (Haymon-Verlag) schreibt, sollte man „die kleinere Schwester der großen Liturgie, die Volksfrömmigkeit, nicht vergessen“.

### Schönberg, Patsch, Telfes, Mutters

Und tatsächlich hat man im Klerus und in den Pfarrgemeinderäten auch den Wert der Heiligen Gräber wieder erkannt, baut sie in die erneuerte Karwochen- und Osterliturgie ein, was ohne Schwierigkeiten möglich ist. Und selbst das besinnliche „Gräberschauen“ wird nicht mehr als leerer Brauch abgelehnt. Ein Besuch mehrerer Kirchen in den Tagen zwischen Gründonnerstag und Oster Samstag mag – auch wenn kunsthistorisches oder volkskundliches Interesse der Anstoß waren – nicht zuletzt auch reli-

Osterspaziergang (oder -fahrt)

# zu Heiligen Gräbern der Umgebung von Innsbruck



Pflanzenmotive statt Architektur bedecken die drei hinteren Bögen des Flurlinger Heiliggrabes aus dem Jahre 1829.

der Umgebung machen möchte, gibt es einige Kirchen, die man nicht auslassen sollte, weil sie wahre Kostbarkeiten der Heiliggrabkunst bergen. In erster Linie sind die Heiliggräber des malenden Kuraten von Schönberg, Johann Nepomuk Joachim Pfaundler (1723–1811), zu nennen. Die schönsten besitzen Schönberg (nicht jedes Jahr aufgestellt) und Patsch, wo man sich die Restaurierung in den letzten Jahren viel kosten ließ.

In Telfes im Stubai werden Teile der barocken Kulissen verwendet, während man in Mutters das Heiliggrab dieses Künstlers seit einiger Zeit wieder alljährlich aufstellt. All diesen Ostergräbern ist das hohe male- rische Niveau mit verblüffender Scheinarchitektur und viel Liebe zum Detail gemeinsam. Die Kulissen füllen den Altarraum der jeweiligen Kirche zur Gänze aus.

giöse Gedanken zur Folge haben. Freilich sollten Heiliggrab-Besucher die Andacht der vor dem Allerheiligsten Betenden

nicht stören.

Wenn man heute von Innsbruck aus eine kleine Entdeckungsreise zu Ostergräbern in

### Franziskanerkirche zu Schwaz

Die Heiligen Gräber von Pfaundler sind typische Werke



145 PS MIT  
DOPPELZÜNDUNG



Alfa Romeo.

MODELLE 1988 *Fahren aus Leidenschaft*  
**NEU** DIE QUALITÄT  
DIE TECHNIK  
DIE LANDESVERTRETUNG

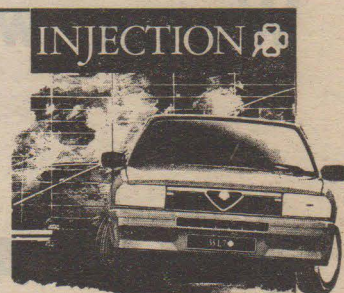
LUST AUF PROBEFAHRT - ANRUF GENÜGT  
ALFA ROMEO LANDESVERTRETUNG

**AUTO MEISINGER**

6176 INNSBRUCK-VÖLS, TEL. 0 52 22/30 31 32

6020 INNSBRUCK  
STAUDINGER GESMBH. & CO. KG  
6330 KUFSTEIN  
KARL WENDLINGER JUN.

6370 KITZBÜHEL  
GERHARD HOHLRIEDER  
6272 STUMM  
AUTO LARL



INJECTION

### ALFA 33 1,7 INJECTION

Eine Sportlimousine, geräumig, komfortabel, luxuriös und leise, 105 Kat-PS, Einspritzmotor, elektronische Zündung, 0-100 km/h 9,7 sec, 188 km/h.

Sie fahren die spürbare Sportlichkeit mit dem sensationellen Preis-Leistungs-Verhältnis.

173.910.-

### ALFA 33 QUADRIFOGLIO VERDE

181.500.-

### ALFA 33 GIARDINETTA ALLRAD

212.190.-

### ALFA 75 2,0 TWIN SPARK

Revolutionäre Motortechnik: 2 Zündkerzen je Zylinder im neuen Alfa-Electronic-Multipoint-2,0-Einspritzmotor, 145 Kat-PS, 0-100 km/h 8,3 sec, 204 km/h.

### ALFA 75 3,0 V6 AMERICA

185 Kat-PS, 0-100 km/h 7,4 sec, 220 km/h.

ALFA 75 - Sie fahren die spürbare Sportlichkeit mit dem sensationellen Preis-Leistungs-Verhältnis.

TWIN SPARK 235.950.-

TWIN SPARK S 250.470.-

3,0 V6 325.050.-

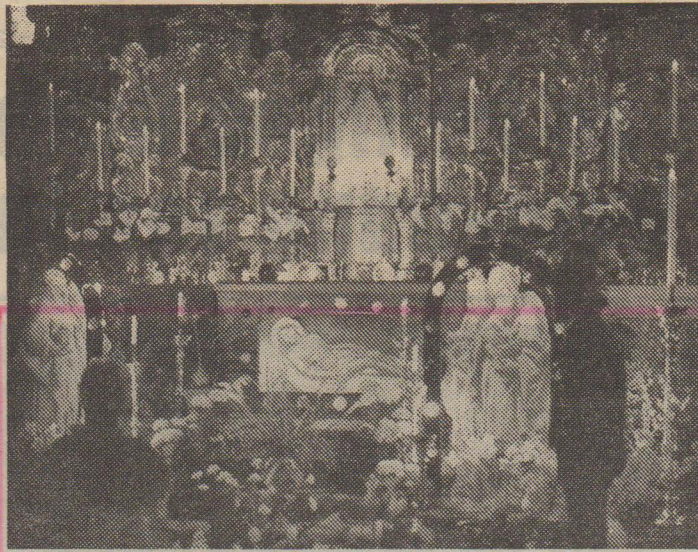
des späten Barock. Sie gehören zu den ältesten Kunstwerken dieser Art, die in Tirol erhalten geblieben sind. Etwas früher (1764) entstand das Heilige Grab in der Schwazer Franziskanerkirche, geschaffen von Christoph Anton Mayr. Ein Ausflug lohnt sich von Innsbruck aus.

### Telfes

Jedoch noch ganz in der spätbarocken Tradition, entstand – von unbekannter Hand – das Heilige Grab in Telfes. Seine Kulissenmalereien setzen die Stukkaturen und Verzierungen des Kirchengewölbes fort.

### Flauring, Thaur und Terfens

Aus dem Jahr 1827 stammt das Heilige Grab in Flauring, das auf den drei hinteren Kulissenbögen ausschließlich Blumenmotive zeigt, eine Besonderheit, die im 19. Jahrhundert Schule machte. Überhaupt gingen die Heiliggrabkünstler – die nicht immer hauptberufliche Maler waren – dazu über, statt Architekturkulissen Bildumrahmungen für das Allerheiligste bzw. den im Grab ruhenden Leichnam Jesu zu schaffen, die an den Garten Gethsemane in Jerusalem erinnern sollten, in dem Jesus begraben wurde. So findet man oft Sträucher und Bäume, ja selbst ganze Landschaften, wie auf einem Krippenhintergrund.



Die stimmungsvolle Atmosphäre erleichtert Gebet und Meditation.

Leider wird das 1844 entstandene Heilige Grab in Kematen, das dafür ein hervorragendes Beispiel war, nicht mehr aufgestellt. Auch in Thaur bestimmt ein Blick in die Landschaft das Heilige Grab. Das wirkungsvollste Beispiel für diesen Typus bietet zu Ostern die Kirche von Terfens im Unterinntal.

### Johanneskirche und Igls

Das spätere 19. Jahrhundert schuf Heilige Gräber in neugotischem und Nazarenerstil. Geradezu von einem Brückenschlag vom Barock zu den Nazarenern

kann man bei den Grabschöpfungen des Malers Josef Arnold dem Älteren sprechen. Leider wird keines seiner Heiligen Gräber noch vollständig aufgestellt.

In der Innsbrucker Johanneskirche am Innrain und in Igls werden jedoch wichtige Teile aus seiner Hand zum Schmuck des Ostergrabes verwendet. Die alte Wattener Pfarrkirche, wo

„Heilige Gräber in Tirol – ein Osterbrauch in Kulturgeschichte und Liturgie“, 20 x 25,5 cm, lam. Pappband mit farbigem Überzug, 200 Seiten, 50 Farbbilder, 120 Schwarzweißaufnahmen; S 345.–; Haymon-Verlag, Innsbruck

man sonst ein Arnold-Grab bewundern konnte, wird gerade restauriert.

### Bei den Serviten und in Dreiheiligen

Daß die Heiliggrabkunst nicht tot ist, beweisen Heilige Gräber von Hans André bei den Innsbrucker Serviten, von Clemens Holzmeister in der Pfarrkirche von Fulpmes im Stubaital sowie von Wolfram Köberl in Innsbruck-Dreiheligen, um wieder nur die Innsbruck am nächsten gelegenen Beispiele zu nennen.

### Hall und Mils

In vielen Kirchen hat man aus Teilen älteren Heiliggräbern zusammen mit Blumen und den traditionellen bunten Kugeln sehr schöne und stimmungsvolle Andachtsstätten des Leidens, Sterbens und der Auferstehung Christi zusammengestellt. Zu erwähnen wären etwa Mils bei Hall sowie die Stadtpfarrkirche in Hall.

Wer sich auf den Besuch von Heiligen Gräbern in der Karwoche entsprechend vorbereiten möchte, erfährt viel Wissenswertes in dem 1987 im Haymon-Verlag erschienenen Buch „Heilige Gräber in Tirol. Ein Osterbrauch in Kulturgeschichte und Liturgie“, für das eine ganze Reihe bester Fachleute verantwortlich zeichnet.

**Wenn wir Ihre Einlagen nicht zu**

**guten Anlagen machen könnten,**

**wären wir nicht ...**

Es beruhigt, wenn man sein Geld in guten Händen weiß. Wenn man eine Bank hat, auf die man sich verlassen kann.

Wir wollen Ihr Geld aber nicht nur sicher, sondern auch zu Ihrem optimalen persönlichen Gewinn anlegen. Persönlich heißt, daß wir jedem Kunden sein individuelles ERSTE-Spar-

und Vorsorgeprogramm zusammenstellen. Denn für jeden hat das „magische Dreieck“ Ertrag-Sicherheit-Verfügbarkeit einen anderen Schwerpunkt.

Wir wären nicht DIE ERSTE, wenn wir aus Ihren Einlagen nicht nur sichere, sondern auch ertragreiche Anlagen machen könnten.

**DIE ERSTE**

**Nehmen Sie uns beim Namen**

6020 Innsbruck, Museumstraße 5

DR. PÜTTNER & BATES